

INFORMATIONEN FÜR
IHRE ERSTE WAHL!

BRIGITTE ZYPRIES
IHRE BUNDESTAGSABGEORDNETE



GEKOMMEN, UM ZU BLEIBEN!

Liebe Erstwählerin, lieber Erstwähler,

am 22. September ist Bundestagswahl. Gleichzeitig wird in Hessen ein neuer Landtag gewählt. Für Sie ist es die erste Wahl – ich kandidiere zum dritten Mal im Wahlkreis 186 (Darmstadt und der westliche Teil des Landkreises Darmstadt-Dieburg) für den Bundestag. Wie die SPD und ich uns unser Land wünschen, steht – in Auszügen und sehr knapp gefasst – auf der Rückseite. Vor diesem “Werbeblock” möchte ich **vor allem dafür werben, dass Sie zur Wahl gehen und Ihre Stimme abgeben**. Denn unsere Demokratie lebt davon, dass sich die Menschen an der Gestaltung der Gesellschaft beteiligen. Wer seine Stimme in die Waagschale wirft, übernimmt Verantwortung für sich und andere. Wer mitbestimmt, tut etwas für unser Land.

Bundespräsident Joachim Gauck hat einmal gesagt: „Ich werde niemals, niemals eine Wahl versäumen. Ich hatte einfach zu lange auf das Glück der Mitwirkung warten müssen“. Gauck erzählte vom Tag der Bundestagswahl 1990 – das war der Tag, als er zum ersten Mal in einer freien und geheimen Wahl mitbestimmen konnte, wer das Land regiert.

Wie es in den nächsten Jahren in unserem Land weitergeht, betrifft Sie und Ihr Leben ganz unmittelbar – bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz oder einer eigenen Wohnung, im Studium, am ersten Arbeitsplatz oder vielleicht bei der Gründung einer Familie.

Deshalb: Mischen Sie mit, gehen Sie zur Wahl!

Brigitte Zypries

WÄHLEN? SO GEHT'S!

Die Wahllokale sind am **22. September von 8 bis 18 Uhr** geöffnet. Ihr Wahllokal steht auf der Wahlbenachrichtigungskarte. Falls Sie an diesem Tag Ihre **Wahlbenachrichtigung** nicht zur Hand haben, können Sie trotzdem wählen - der **Personalausweis** reicht. Wer jetzt schon weiß, dass er am 22. September nicht da ist, kann **Briefwahl beantragen**. Das geht bei der Kommune des Hauptwohntortes. Sie müssen hierzu nicht den Erhalt der Wahlbenachrichtigung abwarten. Außerdem können Sie auch im Rathaus wählen: Die Stadt oder Gemeinde bietet eine Wahlkabine zur Briefwahl an. Fragen Sie einfach danach. Briefwahlunterlagen können bis Freitag vor der Wahl bis 18.00 Uhr beantragt werden.

AUS DEM REGIERUNGSPROGRAMM DER SPD

Wir setzen uns ein für kostenlose Bildung:

Wir wollen gebührenfreie Bildung von der Kita bis zu Uni. In Deutschland sind die Chancen für Kinder sehr ungleich verteilt. Denn noch immer hat der Erfolg in der Schule, in der Ausbildung oder an der Uni vor allem etwas mit dem Kontostand der Eltern zu tun. Noch immer verlassen sieben Prozent die Schule ohne Abschluss und finden keinen Ausbildungsplatz. Dabei ist gute Bildung der Schlüssel zu einem freien Leben – selbstbestimmt, mit der Chance auf Aufstieg. Die SPD wird in Bildung investieren. Andere Länder machen uns vor, wie wichtig das ist: bessere Schulen, Ganztagschule, mehr Lehrkräfte.

Wir wollen bezahlbare Mieten:

Die SPD will, dass Wohnen bezahlbar bleibt. Denn unsere Städte sind für uns alle da. Wohnen darf kein Luxus werden! Ältere Menschen dürfen nicht ausgegrenzt werden und junge Menschen müssen eine Perspektive haben. Deshalb werden wir eine Mietpreisbremse einführen.

Wir wollen eine moderne, gerechte Gesellschaft:

Die SPD möchte, dass alle Menschen die gleichen Möglichkeiten haben – unabhängig von Herkunft, Geschlecht, oder Weltanschauung. Frauen in Führungspositionen sind bislang die Ausnahme – das ist nicht nur ungerecht, sondern schadet auch der Wirtschaft. Für die Aufsichtsräte und Vorstände großer Unternehmen fordern wir deswegen eine Frauenquote: 40 Prozent der Spitzenpositionen für Frauen!

Die SPD will die Ehe für gleichgeschlechtliche Paare öffnen und sie auch im Adoptions- und im Steuerrecht gleichstellen.

Deutschland ist ein Einwanderungsland und lebt von seiner kulturellen Vielfalt. Die SPD will die doppelte Staatsbürgerschaft einführen.

Wir wollen Familien fördern, in allen Lebenslagen:

Viele Frauen und Männer in Deutschland müssen sich immer noch entscheiden: Zeit für die Kinder oder im Beruf vorankommen. Beides geht oft nicht, weil Betreuungsplätze fehlen. Und weil Arbeitszeiten wenig flexibel sind. Das wollen wir ändern. Denn wir wollen, dass beides geht: Beruf und Kinder. Außerdem bekommen reiche Eltern heute viel Geld vom Staat, arme Familien wenig: Die SPD wird mit dem neuen Kindergeld dafür sorgen, dass sich das ändert.

Wir wollen gleichen Lohn für gleiche Arbeit und den Mindestlohn:

Sehr viele Menschen arbeiten für Billiglöhne, die nicht zum Leben reichen. Sie haben befristete Verträge und schlechte Arbeitsbedingungen. Außerdem bekommen Frauen weniger Geld als Männer, obwohl die gleiche Arbeit geleistet wird. Wir wollen Mindestlohn und ein Entgeltgleichheitsgesetz.

Wir meinen, Netzpolitik ist Zukunftspolitik:

Wir schreiben, lesen, lernen, arbeiten, kaufen – online. Wir wollen, dass alle Bürgerinnen und Bürger Zugang zu den Möglichkeiten haben, die das Internet bietet. Dafür brauchen wir schnelle Internetverbindungen auch auf dem Land. Wir wollen europaweit einen wirksamen Datenschutz etablieren und Persönlichkeitsrechte wirklich schützen.

Wir machen uns stark für Erneuerbare Energie:

Wir wollen, dass Strom bezahlbar bleibt und dass er sparsam eingesetzt wird. Wir setzen auf Erneuerbare Energien und wollen von Atomkraft und fossilen Energieträgern unabhängig werden.

UNSER KOMPLETTES REGIERUNGSPROGRAMM GIBT ES ZUM DOWNLOAD AUF SPD.DE!

SO ERREICHEN SIE MICH:

Bürgerbüro der SPD
Wilhelminenstr. 7a
64283 Darmstadt
Tel.: 06151 - 360 50 78

post@brigitte-zypries.de
Twitter: @brigittezypries
facebook.com/brigitte.zypries
www.brigitte-zypries.de

